

Zentraler Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Landkreis Zwickau

Geschäftsordnung

Stand: November 2019, Beschluss vom 28.11.2019

1. Präambel

Seit der Ernennung zur Modellregion für Berufs- und Studienorientierung Landkreis Zwickau am 04.06.2009 setzen sich die Partner dafür ein, bestehende Initiativen zu koordinieren, zu bündeln und zu systematisieren. 2014 hatte sich das System der Beruflichen Orientierung des Landkreises Zwickau als zielorientierter Handlungsrahmen etabliert. Anfang 2017 verschwand der Modellcharakter gänzlich. Die Grundlage für das gemeinsame Handeln bildet die Sächsische Strategie zur systematischen Berufsorientierung mit den darin enthaltenen Strategieelementen.

Zentrales Ziel der Beruflichen Orientierung des Landkreises Zwickau ist, die Ausbildungsreife bzw. die Studien- und Berufswahlkompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern, um damit einen Beitrag zur regionalen Fachkräftesicherung zu leisten. Dieses wird durch folgende strategischen Ziele untersetzt:

- a. Umsetzung der Sächsischen Strategie unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten.
- b. Vermittlung der Angebote, Bedarfe und Anforderungen der regionalen Wirtschaft an Schüler, Lehrer und Eltern.
- c. Verhinderung der Abwanderung junger Menschen aus der Region.
- d. Effektiver Einsatz finanzieller Mittel und personeller Kapazitäten im Handlungsfeld Schule-Wirtschaft.
- e. Stärkung der Wirtschaftskraft und Erhöhung des Lebensniveaus durch Unterstützung der Unternehmen im Bereich der Fachkräftesicherung.
- f. Sensibilisierung der regionalen Akteure und stärkere Einbeziehung in die Aktivitäten der Beruflichen Orientierung.
- g. Verwirklichung der Vision einer informierten Region mit beabsichtigter Innen- und Außenwirkung.

Wichtigste Mittel sind Informationsaustausch und Vernetzung zwischen den Akteuren der beruflichen Orientierung sowie die gemeinsame Abstimmung und Koordination. Lehrkräfte gewinnen Einblicke in die Strukturen und Abläufe regionaler Unternehmen. Die Unternehmen erfahren Wichtiges über die schulische Realität, lernen Schulen als zentrale Partner der Fachkräfteentwicklung kennen und unterstützen diese aktiv. Kooperationsvereinbarungen zwischen einzelnen Schulen und Unternehmen zur Verwirklichung dieser Zielstellungen sind sinnvoll und gewünscht. Weitere Arbeitskreisakteure wie die Agentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer, das Landesamt für Schule und Bildung, die Kreishandwerkerschaft, der Kreiseltern- und der Kreisschülerrat sowie das Landratsamt Zwickau, unterstützen die Arbeitskreise und stellen erforderliche Ressourcen zur Verfügung.

Der Zentrale Arbeitskreis Schule-Wirtschaft stellt seine Aktivitäten transparent dar, um eine breite Öffentlichkeit für die regionale Fachkräftegewinnung und -förderung zu sensibilisieren. Er ist ein Netzwerk für partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft, welches Schulen und Unternehmen zusammenbringt, damit Schüler/-innen aller Schularten der Übergang in die Berufswelt und Unternehmen die Nachwuchssicherung gelingt.

2 Struktur

Die Netzwerkstruktur zur Fachkräftesicherung im Landkreis Zwickau ist in der Anlage grafisch dargestellt und in diesem Punkt einschließlich Besetzung und Aufgaben beschrieben.

2.1 Runder Tisch Fachkräftesicherung

Im Landkreis Zwickau wurde 2009 ein regionales Netzwerk unter Leitung einer Strategischen Steuerungsgruppe gebildet.

Diese Strategische Steuerungsgruppe setzte sich aus Entscheidungsträgern von Institutionen und Einrichtungen zusammen:

- Landratsamt Zwickau,
- Agentur für Arbeit Zwickau,
- Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
- Kreishandwerkerschaft Zwickau,
- Handwerkskammer Chemnitz (zuständig für den Landkreis Zwickau),
- Westsächsische Hochschule Zwickau,
- BA Staatliche Studienakademie Glauchau,
- Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Zwickau,
- Wirtschaftsverbände.

Am 28.11.2013 wurde festgelegt, dass die Strategische Steuerungsgruppe in den Runden Tisch Fachkräftesicherung integriert und der Zentrale Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Landkreis Zwickau (ZAK) neu gegründet wird.

Im Runden Tisch Fachkräftesicherung sind neben den Entscheidungsträgern von Institutionen und Einrichtungen die Vorsitzenden Schule bzw. Wirtschaft des ZAK vertreten.

Die Mitglieder des Runden Tisches Fachkräftesicherung legen die Landkreisstrategie zur Berufsorientierung unter Berücksichtigung der Ergebnisse und Erfahrungen des ZAK fest. Vorrangiges Ziel ist dabei die Sicherung des regionalen Fachkräftebedarfes.

2.2. Zentraler Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Landkreis Zwickau (ZAK)

Als Unterarbeitsgruppe des Runden Tisches Fachkräftesicherung stellt der Zentrale Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Landkreis Zwickau (ZAK) die Arbeitsebene für die regionalen Partner der Beruflichen Orientierung aus Schulen, Schulbehörden sowie Unternehmen, relevanten Verbänden und Einrichtungen der Wirtschaft dar. Zugleich bildet er das gemeinsame Dach für die Arbeitskreise Schule-Wirtschaft in den Regionen. Die regionalen Arbeitskreise sind freiwillige Netzwerke wichtiger Akteure zur Koordinierung und Verbesserung der Berufsorientierung im Zwickauer Land.

2.2.1 Leitung

Die Aktivitäten des ZAK werden durch je einen Vorsitzenden aus dem Bereich Schule und aus dem Bereich Wirtschaft (ggf. deren Stellvertreter) vertreten. Sie werden dabei durch eine Geschäftsstelle unterstützt.

Aufgaben der Vorsitzenden

- Repräsentation des ZAK
- Vertretung im Runden Tisch Fachkräftesicherung
- Informations- und Erfahrungsaustausch mit der Koordinierungsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT* Sachsen
- Zusammenarbeit mit der Regionalen Koordinierungsstelle Berufs- und Studienorientierung Landkreis Zwickau
- Förderung der Schule-Wirtschaft-Arbeit im Landkreis Zwickau
- Sicherung des Geschäftsganges der Arbeitskreis-Geschäfte
- Sicherung des Informationsflusses im Zusammenwirken mit der Geschäftsstelle

Die Stellvertreter übernehmen diese Aufgaben bei längerem Ausfall des jeweiligen Vorsitzenden. Die Übernahme konkreter Aufgaben erfolgt in enger Abstimmung mit dem jeweiligen Vorsitzenden.

Besetzung

In einer ersten konstituierenden Sitzung des ZAK werden die für den Vorsitz Schule bzw. Wirtschaft vorgeschlagenen Personen gewählt.

Sie erhalten von der Koordinierungsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT* Sachsen eine Berufungsurkunde und werden in die Verteiler-Liste der Arbeitskreis-Vorsitzenden Sachsens aufgenommen.

Dauer der Amtszeit / Ende der Amtszeit

Der Vorsitz endet:

- auf Wunsch des Vorsitzenden,
- in der Regel mit dem Übergang in den Ruhestand,
- auf Wunsch des Runden Tisches Fachkräftesicherung und der Mitglieder des ZAK, wenn gegen die Prinzipien der Schule-Wirtschaft-Arbeit verstoßen wird,
- nach dreijähriger Amtszeit, es sei denn, die Sitzung des Zentralen Arbeitskreises bestätigt den Vorsitz wiederholt.

2.2.2 Geschäftsführung / Koordination

Zur Abstimmung, Koordination und Abwicklung der Geschäftsprozesse wird den Vorsitzenden eine Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt.

Aufgaben der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle unterstützt in enger Abstimmung mit den Vorsitzenden die Organisation des Arbeitskreises. Dazu gehören insbesondere die Pflege der Mitgliederdatei, das Einladungsmanagement für die Arbeitskreissitzungen und die Protokollführung.

Aufgaben der Regionalen Koordinierungsstelle Berufliche Orientierung

Die Koordinierungsstelle bildet die Schnittstelle zwischen den Arbeitskreisen Schule-Wirtschaft. Sie begleitet, unterstützt und vernetzt die regionalen Akteure der Beruflichen Orientierung und stellt den Informations- und Erfahrungsaustausch sicher.

Durch die Verankerung in den Verwaltungsstrukturen des Landratsamtes Zwickau (Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Klimaschutz) ist die Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle und Koordinierungsstelle gewährleistet.

2.2.3 Mitglieder

Der Zentrale Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Landkreis Zwickau setzt sich möglichst paritätisch aus Vertretern des Schul- und Wirtschaftsbereiches zusammen. Damit soll eine Querschnittsdarstellung unterschiedlicher Perspektiven der regionalen Vertreter aus Schule-Wirtschaft-Arbeit möglich werden.

Voraussetzung für die Mitarbeit im Arbeitskreis ist die Bereitschaft, aktiv zur Vernetzung und zum Erreichen der Arbeitskreisziele beizutragen. Zusätzlich vermitteln die Mitglieder Anliegen aus dem Arbeitskreis in die Einrichtungen bzw. Betriebe, die sie vertreten und stellen entsprechend ihrer Möglichkeiten für dessen ehrenamtliche Arbeit Ressourcen wie Räume, Zugang zu Netzwerken und weiteres Know-how zur Verfügung.

Mitglieder im Arbeitskreis:

- Vorsitzender und dessen Stellvertreter aus dem Bereich Schule
- Vorsitzender und dessen Stellvertreter aus dem Bereich Wirtschaft
- Je 2 Vertreter aus den Arbeitskreisen Schule-Wirtschaft der Regionen Glauchau, Süd, Werdau und Zwickau

Weiterhin Vertreter folgender Institutionen und Einrichtungen:

- Landratsamt Zwickau, Geschäftsstelle ZAK
- Landratsamt Zwickau, Regionale Koordinierungsstelle Berufliche Orientierung
- Landratsamt Zwickau, Sachgebiet Schule/Bildung
- Agentur für Arbeit Zwickau
- Landesamt für Schule und Bildung, Standort Zwickau

- Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Regionalkammer Zwickau
- Handwerkskammer Chemnitz
- Kreishandwerkerschaft Zwickau
- KreisSchülerRat Zwickau
- Kreiselternrat Zwickau
- Westsächsische Hochschule Zwickau
- BA Staatliche Studienakademie Glauchau

Der ZAK kann bei Bedarf weitere Mitglieder berufen.

Dauer der Mitgliedschaft / Ende der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet

- auf Wunsch des Mitgliedes
- bei Abberufung durch den Zentralen Arbeitskreis Schule-Wirtschaft

2.2.4 Corporate Design

Mit dem Corporate Design soll eine einheitliche Außendarstellung der Arbeitskreise Schule-Wirtschaft und eine stärkere Aufmerksamkeit für die Berufliche Orientierung des Landkreises Zwickau erreicht werden.

Um den Bekanntheitsgrad zu erhöhen, findet das Corporate Design bei allen Medien und Publikationen der Arbeitskreise Schule-Wirtschaft Verwendung.

Dafür sind die Logos des Zentralen Arbeitskreises Schule-Wirtschaft Zwickau sowie der jeweiligen Regionalen Arbeitskreise zu berücksichtigen (siehe Anlage).

3 Arbeitsweise

Grundsätzlich ist die Arbeitsweise der Vorsitzenden und des Runden Tisches Fachkräftesicherung darauf orientiert, dass die Mitglieder der Arbeitskreise Schule-Wirtschaft dabei unterstützt und ermutigt werden, den direkten partnerschaftlichen Dialog zwischen Lehrern und Vertretern von Unternehmen intensiver zu gestalten und gemeinsam vereinbarte Ziele zu realisieren.

Im Arbeitsplan werden die inhaltlichen und organisatorischen Schwerpunkte, der Zeitplan und die Verantwortlichkeiten für jeweils ein Schuljahr festgelegt.

Zur Festlegung und Überprüfung der definierten Ziele führt der ZAK jährlich mindestens zwei Veranstaltungen durch.

Der Runde Tisch Fachkräftesicherung wird durch die Vorsitzenden über das jeweilige Arbeitsprogramm informiert.

4 Inkrafttreten der Geschäftsordnung

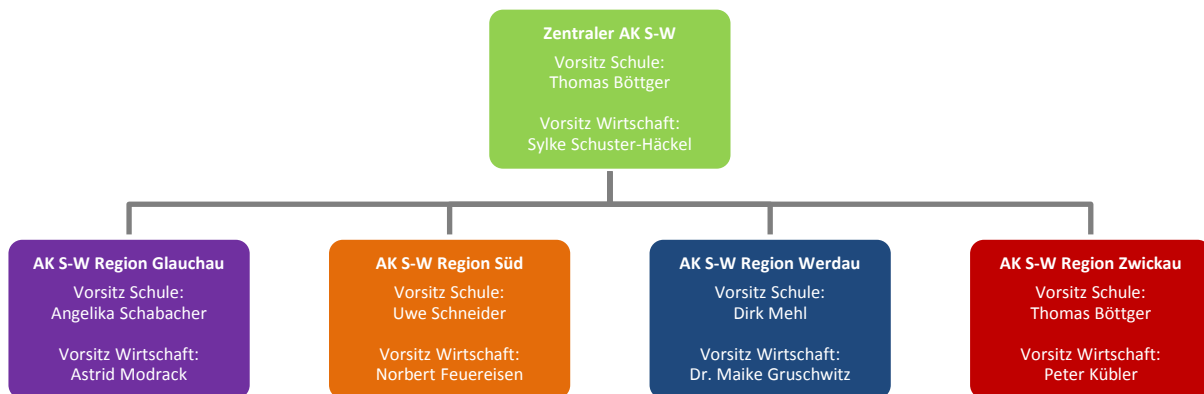
Die Geschäftsordnung wird mit mehrheitlichem Beschluss des ZAK in Kraft gesetzt.

Anlagen

Netzwerkstruktur zur Fachkräftesicherung im Landkreis Zwickau
Logo „Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Landkreis Zwickau“

Anlage

Netzwerkstruktur zur Fachkräftesicherung im Landkreis Zwickau (Einordnung der Schule-Wirtschaft-Arbeit)



Anlage

Logo „Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Landkreis Zwickau“:



Logos der Regionalen Arbeitskreise:

